

Zeitung für die gesamte
Wissenschaft und Kultur
in der Republik
Frankreich 18. Klasse
mit 100 Seiten, durch
Summen 1 Flor.
Auflage: 20.000 Exempl.

Die Abgabe eines
festeren Monatshefts
macht sich die Redaktion
nicht verbindlich.

Abonnement-Kosten aus:
Wien: Massmann und
Vogel in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Döbel,
Dresden, Frankfurt a. M.,
— Bad, Wien, Stuttgart,
Düsseldorf, — Berlin,
Dresden, — Frankfurt a. M.,
Vienna, Leipzig, — Ber-
lin, Dresden, Müller & Co.
in Berlin.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mitteilungen des
Konsulats von und am
Festlande durch die
Gesandten und Gesandten
der Kaiserlichen Regierung
durch die Gesandten
der Kaiserlichen Regierung
und die Gesandten
der Kaiserlichen Regierung
auf eine Dresdner Zeitung
ausgetragen. Die Ges.

Mr: 233. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Beiblatt: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 21. August 1873.

Politisches.

Mit der Preisvertheilung hat die Wiener Weltausstellung ihren Höhepunkt erreicht. Nach unsäglichen Mühen, oft gefürt, schwer beeinträchtigt, durch Elementarereignisse oder ihnen gleichzugehende Thathächen, sieht das großartige Kulturreich im Prater fertig da, in dem Niemand verweilen kann, ohne von seinen Reisen bestrikt zu werden. Auch der stumpeste Sinn eines Besuchers empfängt in jenen unvergleichlichen Räumen, die der Baukunst der modernen Industrie mit den Schätzen des Erdalls füllte, fruchtbare Anregungen. Mit Stolz blicken die Söhne des vielsprachigen Österreich auf die Weltausstellung, die großartige Schöpfung ihres Kaiserstaats, mit Genugthuung wird Kaiser Franz Joseph an seinem Geburtstag in dem lieblichen Hof mit seinen Gedanken bei der Preisvertheilung in Wien geweilt haben, mit freudiger Genugthuung werden in den 5 Welttheilen die preisgekrönten Aussteller den Richterspruch der Jury vernehmen. Auch die Industrie unsers engern Vaterlandes, Sachsen, mag heute ihr Herz höher schlagen lassen. Dieses Land, in dem $2\frac{1}{2}$ Millionen fleißiger, intelligenter Menschen wohnen, es verschwindet mit seinen 272 Q.-Meilen auf dem Globus; in der Wiener Weltausstellung jedoch treten seine Produkte ebenbürtig in die erste Reihe der Preisbewerber und das Ländchen Sachsen schwängt sich zu einer Bedeutung auf dem Weltmarkt empor, die weitgediegenste Reichs Arien, mächtige Straßen Amerikas in nebelgrauer Fern hinter sich lässt. Aus dem Füllhorn von Ehrendiplomen und Preismedaillen, das am 18. August die Juroren ausschütten, fiel ein breiter Strichegen nördlich des Erzgebirges nieder. Unverhältnismäßig groß ist die Zahl der siegreichen Bewerber des Landes, dessen Heldenjähre vor 3 Jahren die Höhen von St. Privat stürmten. Die Preisgekrönten werden auf Firmen und Rechnungen ihre Diplome abbilden — aber ihre Ehre ist nicht ihre Ehre allein, es ist auch die unsre, des ganzen Landes und ihrer tüchtigen Arbeiter insbesondere. Das ganze Volk nimmt freudigen Anteil an den Auszeichnungen, die den Jüden der vaterländischen Industrie zu Theil wurden. Und wer mithalf, jene Wunderwerke zu schaffen, sei es, daß sein erfundengreicher Kopf den ersten Gedanken dazu sah, sei es, daß sein speculativer Hirn den kaufmännischen Betrieb organisierte, sei es, daß sein Feingefühl den Gezeugnis künstlerischer Vollendung verschaffte, sei es, daß er mit Muskelkraft und schwieligen Händen den rohen Stoff bearbeitete — sie Alle mögen sich des 18. August 1873 freuen, der reichen Bohn dem Gente, der Intelligenz, dem Geschmacke, dem Fleise brachte.

Bereitigung, Genius der Ausstellung, wenn ich von Deinem schönen Tage wegbildend zunächst auf Nichts anderes stoße, als auf den Haufen von „Vollswirthschaftern“, die, Dein hohes Fest mißbrauchend, in der schönen Donaustadt quatschern! Aber die Gegenseite stochert hart auf einander. Der sogenannte „Vollswirtschaftliche“ Kongress, der nunmehr sein fröhliches Ende in Böslauer, Toler, Bachhaupten und Ratischmarin gefunden hat, verdient noch einen Seitensblick. Alles ob das Maß des Wörschwindels noch nicht voll wäre, erheben die begehrlichen national-liberalen Manchestermänner, die sich „Vollswirtschaftler“ nennen, die Hand nach den öffentlichen Sparkassen, sie greifen nach den Sparpfennigen des Volkes. Diese Herren haben beschlossen, daß die öffentlichen Sparkassen, die jetzt in der Regel unter staatlicher oder kommunaler Verwaltung stehen, oder von ihnen beaufsichtigt werden, „schädlich“ seien. Vielmehr soll die Bildung von Sparkassen freien Aktiengesellschaften anheimgegeben werden. Das Gesetz soll bloss Normativbestimmungen feststellen über die Art, wie die Verwaltung unter vollem Verantwortlichkeit der Mitglieder stattfinden, wie die Firma eingetragen, wie die Jahresberichte abgesetzt und all dergleichen Neuheiten und Formalitäten erfüllt werden müssen, welche ausgezeichnete Gründer ganz trefflich zu handhaben verstehen, um vor dem Gesetz vollkommen rein und unantastbar zu erscheinen. Natürlich sollen auch alle Bestimmungen befeitigt werden, welche es verbieten, daß Sparkassenverwaltungen ihre ihnen anvertrauten Gelder in Speculationsunternehmungen oder in Aktienpapieren anlegen, oder mit Geldinstituten anderer Art in geschäftliche Verbindung bringen. Dergleicher Beschämung sei „schädlich“. Die Verpflichtung, auf Hypotheken das Geld zu verwenden, sei eine ganz „unberechtigte“ Bestimmung. Sparkassen auf Aktien gegründet, sollen sich nicht mit Wechselgeschäften befassen, mit Kredit-Instituten in geschäftlicher Beziehung treten, ihre Gelder auch in Immobilien unterbringen dürfen und zur Deckung der etwa plötzlich eintretenden Rücksichten sich den Rücken bedenken durch Verbindungen mit andern Sparkassen, so daß sie die Eine die Blöße der Andern bedeckt. Das ist die Vollbeglüdigung dieser Herren! Es sollen also, der angeblichen „Freiheit“ zu Liebe, immer neue Quellen der Ausbeutung eröffnet werden, eine förmliche systematische Unterwidrigkeit des soliden Bodens des Volkslebens stattfinden. Mit diesem Verdruß sehen wir, daß ein hervorragendes Mitglied der National-liberalen Sachsen, Dr. Genfle aus Leipzig, wesentlichen Anteil an dem Congress nahm, ohne den Kathedern den Rücken zu lehnen, von dem so verberliche Lehren gepredigt werden. Doch — Dr. Genfle ist eins der rühesten Mitglieder des national-liberalen Landtagswahlkomites! Sachsen-Wähler — an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!

Die Republikaner Frankreichs werden ständig unruhiger, daß nicht in dem Trosttheile zu Frohsdorf wirklich eine Königskrone ausgelaucht werde. Sie ermuntern sich gegenseitig, wachsam zu sein und sich nicht durch beruhigende Worte chloroformieren zu lassen. Umsonst hätten sich die Bourbons und Orleans nicht verschont, ihre Freundschaft sei keine bloß heraldische und wenn Heinrich IV. einst gesagt habe: „Paris ist wohl eine Messe wert“, so könne Heinrich Chambord, um Heinrich V. zu werden, wohl sagen: Frankreich ist wohl eines Abfalls von Prinzipien wert. Große parlamentarische Revolutionen, wie die, die Thiers stürzte, wurden in den letzten Jahrzehnten; beim Zusammentritt der Nationalversammlung könne es

gerade wieder so kommen, die katholische Geistlichkeit rechtfertigt diese Besorgnisse der Republikaner. Chambord hat seine Beziehungen zu Rom gewissermaßen als Capitaleinlage in das zu etablirende Königscompagniegeschäft mitgebracht und dieses clerical Capital fängt an, sich zu verzinsen. Es sind jetzt die Wallfahrten im größten Style wieder an der Tagesordnung und hierbei wird der Name Heinrich V. laut genannt, die weiße Fahne offen entrollt. Die Regierung unterstützt diese monarchischen Verschwörungen, indem sie aus allen Matrien die Büsten der Republik entfernen läßt.

Die Reise des deutschen Kronprinzen gestaltet sich zu immer herzlicheren Beziehungen zwischen Deutschland und Dänemark. Bei dem großen Diner in Fredensborg brachte der König von Dänemark die Genugthuung des Kronprinzen aus, indem er für den Besuch besonders dankte. Der Kronprinz erwiederte den Toast mit einem Hoch auf die königliche Familie und die wiederhergestellte alte Freundschaft zwischen den beiden Häusern. Diese Toaste gefallen uns besser, als die Verleihung der Ritterwürde des dänischen Elephantenordens an den deutschen Kronprinzen, da auf solche Spiele reich wenig Wert zu legen ist. Wenn jedoch aus dem Besuch des deutschen Kaiserjohannes am dänischen Hofe ein wirkliches Freundschaftsverhältnis zwischen den Höfen und Völkern hervorgehen sollte, wie wir es gern hoffen, so soll uns der Elephantenorden nicht die Freude verderben.

Vocales und Sächsisches.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen sind am 13. Vormittags mit dem Courierzug der Nordwestbahn um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr in Wien eingetroffen. Auf dem Perron des mit österreichischen und sächsischen Farben geschmückten Bahnhofes hatte eine Ehrencompagnie vom Regimente Hess mit der Musikkapelle Aufführung genommen. Hier fanden sich auch der Landescommandirende Marocic mit den Brigadiers und seinem Generalstab ein. Zur Begrüßung waren ferner erschienen der Statthalter Baron Conrad, Polizeipräsident Marx, Bürgermeister Dr. Feller und die Mitglieder des sächsischen Gefolgschafts. Um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr fuhren die Erzherzoge Karl Ludwig, Rainer und Leopold, der Vater der sächsischen Kronprinzessin, Prinz Wanda, und der Prinz von Coburg, die letzte in sächsischer Uniform vor. Als der Zug, welchen die Nordwestbahn mit einer Verspätung von 30 Minuten übernommen hatte, um $\frac{5}{4}$ 10 Uhr in die Bahnhalle einlief, präsentierte die Ehrencompagnie und die Kapelle intonierte das „Heil Dir im Siegeskranz“. Der Zug hielt zuerst vor dem Wagen Kronprinz Albert, welchen die österreichische Uniform trug, und wurde vom Erzherzog Karl Ludwig begrüßt. Die beiden Prinzen umarmten und küssten sich. Der Erzherzog läuft hierauf der Kronprinzessin Karola die Hand, welche jedoch ihren Vater den Prinzen Wanda umarmte und küsste. In gleich herzlicher Weise ging die Begrüßung seitens der anderen Erzherzöge vor sich. Während Prinz Wanda seine Tochter, welche wie das „M. Pr. Bl.“ meldet, blühend aus sieht und ein brauneidesches Kleid, eine schwarze Spizemantille und ein weißes, schwarzgepolstertes Hüttchen trug, in den Wartesalon geleitet, verfügte sich Kronprinz Albert zur Ehrencompagnie, nahm den Rapport entgegen und schritt die Font ab. Im Wartesalon ging die Vorstellung vor sich, worauf das sächsische Kronprinzenpaar einen vierspanigen offenen Galanagen bestieg und direct nach Hietzendorf fuhr. Zugleich verließen die Erzherzöge den Bahnhof. Vor demselben hatte sich eine große Menschenmenge angehäuft.

Im Einverständniß mit den übrigen beteiligten Ministerien hat das Finanzministerium bei allen Staatsfassen ohne Unterschied nunmehr auch die Annahme österreichischer $\frac{1}{4}$ -Guldenstücke verboten, auch gleichzeitig die zeither den Verwaltungen bei fiskalischen Unternehmungen ertheilte Erlaubnung zu Annahme dieser Münzen zurückgezogen. Die Regierung sucht im „Dr. J.“ dieses Verbot so zu rechtfertigen: „Nach den in neuester Zeit aus verschiedenen Districten des Landes eingegangenen Nachrichten ist die Wahlnehmung gemacht worden, daß das Publikum die österreichischen $\frac{1}{4}$ -Guldenstücke gar nicht mehr oder nur noch dem jeweiligen Tagesscure der 1-Guldenstücke annimmt, dagegen ein Zuflömen jener Münze nach den Staatsfassen stattfindet, welche sich derselben nur mit Verlust wieder entäußern können. Zu Vermeidung fortwährender pecuniärer Nachtheile für den Staat ist daher die Notwendigkeit eingetreten, auch die Annahme der österreichischen $\frac{1}{4}$ -Guldenstücke bei den Staatsfassen zu verbieten. Auf andere öffentliche Rassen ist dieses neuere Verbot nicht mit ausgedehnt worden; die Verwaltungen solcher Rassen werden daher selbst darüber zu beschließen haben, ob ihnen durch die Annahme der fraglichen Münzen Verluste entstehen können.“ Darüber jedoch schweigt sich die Regierung vollständig aus, wie das Publikum dazu kommt, Verluste an den Geldstücken des österreichischen Guldenfußes zu erleiden, nachdem bis vor Kurzem die Regierungslässen selbst ihre Verbindlichkeiten in dieser Geldsorte erfüllt haben.

Wiederum hat sich der Choleraanklängelstand unserer Stadt seit vorgestern bis gestern Mittag um 2 Personen verteuert, welche gelesen sind. Es sind nur noch 8 Cholerafälle in Dresden und weder ein neuer Todestall noch ein neuer Erkrankungsfall ist zu konstatiren.

Wir können den heurlaubten Mannschaften, welche noch nicht in den Besitz der Denkmünze an den Feldzug 1870 bis 1871 gelangt sind, mittheilen, daß dieselben nunmehr nebst den Besitzzeugnissen eingegangen sind und von den Berechtigten bei den resp. Bezirksfeldwebeln abgeholt werden können.

Nachdem das Füsilier-Regiment Nr. 108 und das Garde-Reiter-Regiment schon vor einigen Tagen die Garnison Dresden verlassen und in die Cämmern, vor der Hand nächst Leipzig, abmarschiert sind, folgt heute, Donnerstag früh 6 Uhr, die zur 23. Division 46. Brigade gehörende Artillerie; die erste Abtheilung zieht heute in und bei Meissen Quartiere.

Es mehren sich die Firmen sächsischer Aussteller, die in Wien preisgekrönt worden sind. Wir bemerken zur Orientierung, daß der Präsidentenrat der Jury folgende Beschlüsse gefaßt hat: 1. Alle Medaillen (es gibt bekanntlich Fortschritts-, Geschmacks- und Verdienstmedaillen) haben denselben Werth; 2. Jeder Aussteller kann für Ausstellungsgegenstände denselben Glass nur eine Medaille erhalten. Die Verdienstmedaillen haben hier nun ferner erhalten: Ludwig Künckelmann, jegiger Inhaber des seit über 150 Jahren in derselben Familie und demselben Locale schwunghaft betriebenen Seifenwarengeschäfts, für ausgestellte Kerzen und Tafeln; die Geschmacksmedaille der Hofphotograph Hans Hansingel (jetziger Inhaber Hofphotograph Teich), und die photographische Anstalt von Herm. Krone. Die Kochmaschinen- und Defensfabrik von P. M. Täubisch, der Hoflieferant des Prinzen Georg, Gust. Hagpiel, für ausgestellte Pianoforte; das Atelier für Kunst- und Luxusmöbel und Bildhauer von Udluft, Hartmann u. Co., für Luxusschränke, Kascheten u. s. w.; die vereinigte Dresden Strohohutfabrik, vormals Fiegel u. Löwino, erhielten färmlich Verdienstmedaillen. Das Galanteriewarengefecht von Louis Herrmann erhielt sogar zwei Verdienstmedaillen, und zwar für Drahtwaren (Gruppe 7) und Malzdarbarden (Gruppe 13). Die Verdienstmedaillen, welche Schmidt u. Niegel erhalten haben, war ihnen für ausgestellte Buchbindwaren, Kartonnagen, Jacquard- und Bandpappern ertheilt worden; so erhielt auch die seit 1811 bestehende Firma des Hofftmachers C. F. Lehmann für ausgestellte Civil- und Uniformtheile dieselbe Medaille. Endlich hat auch noch die renommierte Kunstmöbelfabrik von Leo Meyer die Verdienstmedaille erhalten. Die aus dieser Fabrik hervorgegangenen Gegenstände hatten in Wien einen ziemlich ungünstigen Platz erhalten, die Jury jedoch wußte den Werth, der in derselben steht, gebührend zu würdigen.

Seit einigen Tagen sieht man Beamte der Königlich Sächsischen Staatsbahnen in neuer und zwar höchst feindamer Uniform. Nachdem man schon früher die $\frac{1}{4}$ -Mädchen-Form, habende sogenannte österreichische Mütze als gar nichts segende lächerliche Opposition bei Seite gelegt hatte und für breiten Deckel sich entschied, ist man durch den Schnitt der neuen Uniform der deutschen Uniform nahegetreten. Dieselbe umfaßt dunkelgrünen zweireihigen Interimsknot mit breitem Revers, hellgrünem Kragen und Passpoal, platten flachen gelben Knöpfen, kurze, den Körper natürlich zeichnende Taille und langem Schoß, welcher beschöbigte Hosen zu beden im Stande ist. Die alten Uniformen, welche man hier noch sattjammt, sieht, in österreichischem Schnitt, mit unnatürlich langer Taille (höchst unfeilbar) und dem kurzen, engen, kaum 5 Finger breiten Schößchen, welches kaum ein Schwerttuch zu bergen im Stande ist, sieht jetzt gewaltig ab und geben Stoff zur Carricaturenlei. Allerwärts hört man über die Einführung der neuen Uniform das Lob der Generaldirektion.

Das wird Manchen hören! — Von heute ab ist für die Pferdebahn die Johannistrasse gesperrt. Die Legung der Wasserleitungsröhre macht dies nötig. Hoffentlich wird angemessen dieser höchst empfindlichen Störung dort wenigstens einmal recht schnell gearbeitet.

Die in letzterganger Zeit stattgefundenen, so ungemein zahlreich vom Publikum besuchten Militär-Concerthe auf dem Feldschlößchen haben für den dortigen Wirth infolge Nachtheile herbeigesühnt, als ihm eine große Menge Wirthschaftsgegenstände bei jenen Gelegenheiten abhanden gekommen sind. So fehlen ihm nicht weniger als über 100 Stück kleine Zuckernäpchen von Reußilber, ferner einige Dutzend silberne Messer und Gabeln u. dergl. Alle diese Gegenstände sind mit dem Namen des Wirths: „C. Freyer“ gekennzeichnet.

„Wo wirst Du in der Ewigkeit sein?“ Dies ist die Frage, mit der sich ein Tractäthen beschäftigt, welches sogar auf dem hiesigen Grün-Markt den Frauen und Dienstmädchen von befehlungswürdigen Heiligen offen oder auch heimlich zugestellt wird. Alles in der Welt kann erkenntlich werden, wenn es eine gewisse Höhe erreicht — auch der Blödsinn, — und ob dieser in derartigen frommen Schriften eine gewisse Höhe erreicht hat, ist für den, der sich die Mütze nimmt das Zeug zu lesen, keine Frage mehr. An sich könnte man über die keimige kindliche Einsicht lachen, die aus den Schriften spricht, wenn nicht durch dieselben systematisch über die schwachen Gemüther ein Neß geworfen würde, in welchem sie langsam herangegangen werden sollen zu den mannigfaltigen schwarzen Bruder- und Schwesternvereinen und Gemeinden, in denen nicht mehr von frischer Thätigkeit, nicht mehr von rüstigem Vorwärtsstreben die Rede ist, in denen vielmehr der Geist auf die traurige Bahn des Rückstrittes geleitet und bis zur grausen Dummheit zurückgeführt wird. Es ist empörend, mit welcher Frechheit die Handlanger und Colporteur einer — im besten Sinne — falschen Frömmigkeit sich den Leuten aufdrängen, und traurig ist die Wirkung, die die Dummheit doch noch erzielt. Hier ein Beispiel: Eine uns bekannte Familie hatte eine jämmerliche Reihe von Jahren eine Köchin, die stets brav, treu und heiter gewesen war, plötzlich aber eine eigene Umwandlung zeigte. Sie ward still, gab der Frau des Hauses hier und da eine religiöse Klingende Antwort und was sie sonst spielend und lustig gemacht hatte, geschah jetzt nur noch langsam, oft auch gar nicht. Die Frau fand sie häufig in ihrer Kammer eingeschlossen und hörte sie leise Choräle singen, oder sie traf sie in der Küche mit eben solchen Tractäthen beschäftigt, in die sie sich bis zur gänzlichen Vergessenheit aller Neuerlichkeiten vertieft. Auf Zuredewörterungen entgegnete sie höhnisch Worte; Jesus mußte für alles Verborbene in den Kochköpfen erhalten und „die ewige Barmherzigkeit Gottes“ durch geistliche Beträufungen zu erlangen, war ihr mitunter wichtiger, als — ihrer Herrschaft das Essen zu bereiten. Sie ward entlassen und mit aufrichtigen Bedauern sah ihre Herrschaft sie gehen, sie, das Dyser solcher pietistischer Tractäthenfabrikanten. Das eben ist das Eigentige, daß die Sach-

— „Wo wirst Du in der Ewigkeit sein?“ Dies ist die Frage, mit der sich ein Tractäthen beschäftigt, welches sogar auf dem hiesigen Grün-Markt den Frauen und Dienstmädchen von befehlungswürdigen Heiligen offen oder auch heimlich zugestellt wird. Alles in der Welt kann erkenntlich werden, wenn es eine gewisse Höhe erreicht — auch der Blödsinn, — und ob dieser in derartigen frommen Schriften eine gewisse Höhe erreicht hat, ist für den, der sich die Mütze nimmt das Zeug zu lesen, keine Frage mehr. An sich könnte man über die keimige kindliche Einsicht lachen, die aus den Schriften spricht, wenn nicht durch dieselben systematisch über die schwachen Gemüther ein Neß geworfen würde, in welchem sie langsam herangegangen werden sollen zu den mannigfaltigen schwarzen Bruder- und Schwesternvereinen und Gemeinden, in denen nicht mehr von frischer Thätigkeit, nicht mehr von rüstigem Vorwärtsstreben die Rede ist, in denen vielmehr der Geist auf die traurige Bahn des Rückstrittes geleitet und bis zur grausen Dummheit zurückgeführt wird. Es ist empörend, mit welcher Frechheit die Handlanger und Colporteur einer — im besten Sinne — falschen Frömmigkeit sich den Leuten aufdrängen, und traurig ist die Wirkung, die die Dummheit doch noch erzielt. Hier ein Beispiel: Eine uns bekannte Familie hatte eine jämmerliche Reihe von Jahren eine Köchin, die stets brav, treu und heiter gewesen war, plötzlich aber eine eigene Umwandlung zeigte. Sie ward still, gab der Frau des Hauses hier und da eine religiöse Klingende Antwort und was sie sonst spielend und lustig gemacht hatte, geschah jetzt nur noch langsam, oft auch gar nicht. Die Frau fand sie häufig in ihrer Kammer eingeschlossen und hörte sie leise Choräle singen, oder sie traf sie in der Küche mit eben solchen Tractäthen beschäftigt, in die sie sich bis zur gänzlichen Vergessenheit aller Neuerlichkeiten vertieft. Auf Zuredewörterungen entgegnete sie höhnisch Worte; Jesus mußte für alles Verborbene in den Kochköpfen erhalten und „die ewige Barmherzigkeit Gottes“ durch geistliche Beträufungen zu erlangen, war ihr mitunter wichtiger, als — ihrer Herrschaft das Essen zu bereiten. Sie ward entlassen und mit aufrichtigen Bedauern sah ihre Herrschaft sie gehen, sie, das Dyser solcher pietistischer Tractäthenfabrikanten. Das eben ist das Eigentige, daß die Sach-

noch das Wohlthätige, sondern auch gesellschaftlich ist, und daß die Freiheit besteht, die durch diese Gesellschaften in das Gemüth eines Menschen gebrachten werden möch, nicht den Menschen erhebt und frei und besser macht, wie die wahre und eigentliche Religiosität, sondern ihn niederrückt, verschlossen und tödlich macht. Hätte die erwähnte Schönburg einen wirklichen Spieghel irgend etwas ihres Besitzthums eingeholt, so sich sich das wieder ersehen, die verlorene Heiterkeit und Offenheit des Gemüths aber wird ihr wohl für immer verloren gegangen sein; was diese schwärzen Feindmänner der Menschheit also sind, kann sich darnach jeder Gedenkende selbst beantworten.

Wie und von Menschen glaubwürdig berichtet wird, sollen manche Deutschen-Droschkenfahrer selbst ihren Gosen-Hüttner die Palme der — Großheit streitig machen, was allerdings etwas Gehöriges sagen will. So erzählte man uns, daß der Droschker Nr. 290 stellte 1 Uhr über die Tore gewonnen habe, was auch die gemüthlichen Fahrgäste zuhing blechten; damit war aber der edle Droschkenfahrer wahrscheinlich noch nicht zufrieden, denn als der Wagen an den Bahnhof eintrat, sprang der Kutscher mit einer mit dem echten Droschkentrage seines Gauls durchaus nicht harmonisierenden Schnelligkeit vom Sock, reißt mit aller Gewalt die Thiere auf und brüllt die Insassen mit einer Stimme an, als ob sie direct aus dem Taubstummeninstitut kämen. „Autsch!“ schreit der edle Wochenschriften-Spezialist, „aus mächt ich.“ Der edle 290er wurde übrigens ein ganz apparettes Trüngel gehalten haben, wenn die abreisenden Herren nicht durch den Übergang des Juges von allen Weiterungen abschauen mühten.

Gestern Morgen 8 Uhr drang aus den Fenstern einer Wohnung des Hauses Nr. 1 der Städtengasse Rauch. Es mußte in der Stube brennen, darüber waren die herbeigekommenen Hausteute einig, aber man konnte nicht hinein, die Stube war verschlossen und nur zwei kleine Kinder hörte man im Innern schreien. Da galt zunächst kein Besinn; der Wirth holte ein Leiter und stieg zum Fenster hinein, die Kinderchen, die von dem Dampf schon halb erfüllt waren, herausholend. Die Mutter der Kinder war fortgegangen und hatte sie eingeschlossen; der Zusatz hatte die Kinder über die Streichhölzer gerathen lassen und so hatten sie denn einen Stock Spanne und einige Möbelstücke, wahrscheinlich ohne es zunächst zu bemerken, angezündet. Das Feuer ist gedämpft worden, ohne größeren Schaden angerichtet zu haben.

Eine in der Altstadt wohnhafte schon bejäherte Frau vermietete in diesen Tagen ihr Sparkassenbuch mit einer Einlage von mehr als vierzig Thaleren. Sofort ließ sie der Sparkassen-Bewaltung darüber meldung erstatzen, doch mußte sie leider dort erfahren, daß bereits der größere Theil des Buches wenige Stunden vor der von ihr bewirkten Anzeige von einer dort nicht bekannten Frau erhoben worden war. Damit aber nicht genug, hat die Diebin des Buches dasselbe auch noch an einen hiesigen Pfandleiher verkauft, der ihr den Rest des Einlagebetrags soar herausgezahlt hat. Bisher ist es noch nicht gelungen, der Diebin auf die Spur zu kommen.

Am vorigestrigen Abend hatte ein hiesiger Fleischergehilfe im Auftrage seines Meisters in einem kleinen Fleischerwagen, der mit einem braunen Wallach bespannt war, Fleisch nach der Saloppe gefahren. Als er dasselbe dort abgeladen gehabt und seinen Wagen zum Wiederheimfahren eingelenkt hatte, ist ein unbekannter Mann von langer, hagerer Statur mit einer Zichharmonika in der Hand, aus einer Ansicht an der Straße sichender Arbeiter heraus auf ihn getreten und hat gebeten, ihn mit nach der Stadt zu nehmen. Der Fleischergehilfe ist dies zufrieden gewesen und hat den Unbekannten in seinem Wagen aufgenommen. Unterwegs hat der Fremde am Wallachsgespann Bier geben lassen und auch am Wallhaus den Fleischergehilfen veranlaßt, zu halten und für ihn Bier herauszuholen. Auch dies hat der analog Fleischer nicht abgelehnt, hat das Bier wirklich aus dem Gastlocal herausgeholt, bei seinem Herauskommen aber Bier und Wagen nicht mehr vorgefunden. Der Unbekannte hatte sich mit denselben empfohlen.

Eine auf der Blasewitzerstraße wohnhafte Frau vermiethet seit einigen Tagen ihren 8 Jahre alten Knaben, der zur Zeit seiner Entfernung aus ihrer Wohnung eine graue Kutte, schwarze Beinkleider und graue Mütze getragen hat. Der Knabe war mit einer Bejorgung in Neustadt betraut, von dort ist er nicht wieder nach Hause zurückgekehrt.

Am Montag Abend hat auf der äußeren Blasewitzer Straße ein Zusammentreffen zwischen einem Wagen der Pferde-Eisenbahn und einem gewöhnlichen Omnibus stattgefunden, wobei die Teichlein beider Wagen zerbrochen sind und am Pferde-Eisenbahnen vor einer Beschädigung herbeigeführt wurde.

Ein hier auf Besuch anwesender Herr aus der Provinz Sachsen hat das Unglück gehabt, auf dem Wege von einer Auskuration auf der Schloßstraße bis in sein in der Neustadt gelegenes Gasthaus die Brücke mit über 150 Thlr. zu verlieren. Die darin befindlich gewesenen Briefe sind ihm, als auf der Straße aufgefunden, wieder zugestellt worden. Die Rückgabe des Geldes erwartet er noch immer vergnügt.

In einer in Friedensstadt gelegenen Schantwirthschaft sprach gestern Vormittag ein kaum 12 Jahre alter Knabe um eine Bade an. Da derselbe einen Tornister mit Schulbüchern auf dem Rücken trug, im Uebrigen auch gut gekleidet war, und sein ganzes Auftreten nicht vermauthen ließ, daß er zum Betteln geworungen sei, so examinierte man ihn etwas genauer, in dessen Folge sich dann ergab, daß man in ihm mit einem Auszieher zu thun hätte, der bereits vor einigen Tagen seinen im Erzgebirge wohnhaften Verwandten, bei denen er untergebracht ist, entlaufen und im Begriffe war, in die Niederlausitz zu marodieren, um dort andere Angehörige aufzufinden. In seinem bisherigen Unterkommen schien es ihm nicht recht gefallen zu haben. Der Knabe wurde der Polizei übergeben.

Der Leichnam des 17jährigen Schlosserlehrlings, welcher nach unserer neulichen Mittheilung am Sonntag beim Baden in der Elbe ertrunken ist, ist gestern Nachmittag unterhalb der Terrasse ange schwommen.

Vorgestern Nachmittag ist aus einem in der Annenstraße gelegenen Grundstück ein großer Brettwagen im Werthe von über 100 Thlr. und einem am Freiberger Platz wohnenden Bäcker und Lohnfuhrenwerber gehörig, gestohlen und, wie sich später ergeben hat, im Annenhof, wohin er von den Dieben freileich geschafft worden war, an einen Pferdehändler aus Freiberg für 25 Thlr. verkauft worden. Letzterer hat den Wagen sofort wieder an einen hiesigen Lohnfuhrenwerber, und dieser ihn an einen Biegelerbiger in Altena weiter verkauft. Bei letzterem ist er wie der gefunden worden, von den Dieben dagegen soll man noch keinen ermittelt haben.

Einer in einem Hotel der Neustadt dermalen logirrenden russischen Dame sind in den letzten Tagen Schmucksachen in bedeutendem Werthe dafelbst gestohlen worden. Die entwendeten Sachen bestehen aus einer goldenen zweidolligen Damenuhr, acht goldenen Hembknöpfen, darunter vier Stück mit Korallen, zwei goldenen Broschen, die eine mit grünen Smaragden und weißen Perlen bestellt, die andere in Form eines Klecksblatts, nebst dazu gehörigen

Boutons, ferner vier dho. Glendebroschen mit dazu gehörigen Boutons.

Am vorigestrigen Tage kam es zwischen einem in der Neustadt wohnhaften und schon seit längerer Zeit in Unsicherheit lebenden Chesaare wieder einmal zu Streit und Gewaltthäufigkeiten, in deren Folge die Frau wegen einer bei dieser Gelegenheit erlittenen bedenklichen Kopfverletzung in der darauffolgenden Nacht nach dem Stadtkrankenhaus geschafft werden mußte.

Obgleich der neue Industrie-Bazar, Wallstraße 29, vis-à-vis dem Victoria Hotel, einige Wochen eröffnet ist, werden doch sehr viele unserer Leser die freundliche und große Geschäftshalle noch nicht kennen gelernt haben. Das Establissement befindet sich früher, wenn auch nicht in der Ausdehnung, wie man kann sagen, elegant, im besten Gewandhaus und befindet jetzt unter der Firmo: 1. Dresdner Compagnie für den Bazar und Lombard-Bank. Inhaber des Geschäfts sind die Herren Georg Gruner und Harry Witting. Die mit Überlast versehene 150 Ellen lange und 16 Ellen breite Halle enthält große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen, Porzellane und Glas-Glaeser, eisene Gartn-Meubels, Bettstellen u. c., wie auch Kunstdgegenstände in reicher Auswahl vorhanden und kommt der Halle, ergänzt das Atelier in dritter Halle enthaltend große Massen der verschiedensten Waren, namentlich sind Meubel, Ausstellungs-Artikel, Weine, Gitarren, kleine Almosen,

gestellt werden, daß mit der Meisterstatue des Herzogs, seines Bruders und seines Großvaters gleichmärt werden soll. Das gesuchte bewegliche und unvergängliche Vermögen, einbeziffert die seit dem Jahre 1850 in Braunschweig reichlichen Summen und sonstigen Vermögensgegenstände ist der Stadt Genua vermaßt. Der Generaloberamtmann des herzoglichen Vermögens, Smith, erhält eine Million und ist zum ersten der Advocate Ferdinand Oberholzer in Genua zum zweiten Testaments-Verektor ernannt worden. Die Actie-Gesellschaft nach Abzug der Schulden wird auf 25 Millionen geschätzt, wovon sich indessen nur ein Schell in Genua befindet.

Dänemark. Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen kam am 19. in Kopenhagen mit dem Adlige und dem Konsulat eingetroffen. Zum Empfang war auf dem Bahnhofe eine Ehrenwache in Parade aufgestellt. Den Weg durch die Stadt legten die hohen Persönlichkeiten in einem Wagen zurück. In Ehren des Kronprinzen, der vorher Thorvaldsens Museum und Schloss Rosenborg besichtigt wußt, findet auf Schloss Amalienborg ein Galadiner statt.

Guilleton.

+ **Königl. Hoftheater.** Die vorgestrigste Aufführung der Oper aller Opern, der Mozart'schen „Laudelide“ brachte uns das Gespfe einer jungen Dame aus Wien, eines Brautjungschelde, welche als „Königin der Nacht“ den ersten theatralisch-musikalischen Verlust wagte. Nun zunächst zu erwähnen, daß die ganze Gestaltung noch den durch die große Jugend der Sängerin erziellichen Stempel der Ansängerin, der Eleganzlichkeit und Schönheitssicherheit trug, so erreichte dieselbe doch erfreuliche Hoffnungen in gleichmäßiger Belebung, indem sie mit reizender Intonation und musikalisch-sidler in der sogenannten „Nachtarie“ die coloratur- und staccatoartigen Passagen erklomm und sich dadurch den Eindruck errang, welcher die Partie der Sternenkönigin eigentlich charakteristisch. Die Stimme singt im Ganzen noch dünn und klimbisch, doch dies war bei Anna Otto freilich auch der Fall, und wie herrlich hat sich deren überreiches Organ später in Stärke und Schönheit, namentlich auch in vorzüglichem Partie bewährt. Den kurzen Dialog der Sternenkönigin gab bei Scheibler stellich noch so gemütlich „wohnlich“, doch man sich unwillkürlich in bessere Stimmung versetzt fühlte; sie wird Noth haben, diese in österreichischen Singspielen sonst so anheimelnde Eigenthümlichkeit in der ersten Oper zu vermeiden. Wir feiern dem weiteren Gespfe der jungen Dame mit bester Hoffnung entgegen. Einen löslichen Genuss gewährte sel. Maletti in dem befallshabenden Auditorium durch die geistige belebte, mit unendlicher Anmut und symphonischen Stimmtonen ausgestattete Wiedergabe der „Barcarola“. Wir erblicken in sel. Maletti eine Künstlerin, welche eine große Zukunft hat; ihre herrlich gehaltene, durch geringe Vocalisationsfehler nur sehr jeltz getriebene Stimme wird wesentlich unterstützt durch edles Spiel und das feinstevolle Antlitz spiegelt eben so eindrücklich den tiefsten Schmerz wie die inebelnde Freude wieder. Viele Momente erinnerten Scheibler dieses beiden Anklage des Brautjungschelde an die unvergleichliche Schröder-Denkmal, deren physikalisch-dramatische Fertigstellung der Blaue der Zeit leider gerade erfolgt, als sich ihrer Beweitung durch das Jubiläum des Richard Wagner'schen Tonmusik in einer Elsa seiner Glanzleistung des sel. Maletti Elisabeth ic. die erfolgreichste Gelegenheit darbot. — Das Herr von Witt den Camino mit hoher Stimme und gekonntem Vortrag zur Ausführung brachte, ist wohl selbstverständlich. Der Sarastro des Herrn Adeler war in seiner dauerhaften Erfindung entschieden zu jugendlich; man denkt sich diesen wahren Überpfeifer stets mit grauem Bart und hoher Sokratesfratze, nicht aber mit schwarem Vokkenhaar und bartlosen Gourmandgesicht. Gelanglich war ja Herr Adeler stets ein sichlicher Künstler, obgleich sein Stimmlauf in dieser Partie ihm nicht gestattet, die Art der „heiligen Hallen“ in dem von Mozart geschilderten L-Ende zu singen. Auch die Göttin hatte ihre Nacharie von D nach C-moll transponiert, so daß sie bloß bis in das dreigefächerte Es dinausfussetzte hatte. — Die Damen Celdler, Reutter und Ranić gaben ihre schwierigen Dreigänge mit bestem Erfolg, ebenso wie die „weißen Knäbeln“ (die Prinzessin Stoll, Hanck und Frau Schwarze), und sel. Pichler als Papagena, Herr Edelberger als Papagena und Herr Marpion als Mose Monostatos waren ebenso trefflich wie schiller. R.

+ An unserer Hofbühne beginnt man mit Einstudierung der Oper „Mignon“ von Thomas. — Doch etwas Neues auf dem Opernzeitpunkt! + Zum Besten seiner Kranke, Begräbnis- und Unterstüzung-Gasse gibt heute Abend — der ungünstige Witterung aber mögern — ein „Allgemeine Musiker-Verein“ ein Monstre-Concert in den Räumen des Waldschlößchens. — Der schöne, große Park ist mit bis zu 100 Mann Harmoniemusik unter der Direction des hrn. Kapellmeister Wohle spielen, während vor der Terrasse von 5 Uhr an von 110 Mann Streichmusik geblasen wird, die hr. Kapellmeister Mannfeld dirigirt, dessen herrenliche Winterconcerten schon Tausende wieder entzogen hatten. Es kann wohl kaum ein Ort so schön zu solchem großen Doppel-Concerte geeignet sein, wie eben das Waldschlößchen; möchten den Weg dahin heute Abend Tausende ziehen, um den braven Musikanten freudig zu klecken. Der Park wird bei eintretendem Dunkelheit illuminiert, was sich in dem düsteren Walde ganz reizend ausnimmt.

+ Unsere königl. Antikenkammer ist in diesen Tagen durch den von Prof. Dr. Hettner vermittelten Ankauf des Sammlung griechischer Vasen und anderer Alterthümer, welche Prinzessin zu Salm-Wittgenstein durch Ausgrabungen in Unteritalien und der Krimm selbst gewonnen hatte, vermehrt worden. + In dem am 11. abgehaltenen Künstlerconcert im Ausbaumale in Weißbaur wurde auch Gora Leitert mit. Sein Spiel hat außerordentlichen Beifall gefunden und ein um vorliegender Vertrag aus der Mitteltechnischen Zeitung ergibt sich in vielen Vorberichten über ihn.

+ In der Kunsthändlung von Wehrhaf am Altmarkt sieht man jetzt das Bild der russischen Waldmenschen. Director Schneider eröffnet am 27. d. M. den Salon wieder und beginnt mit der Vorführung dieser von uns schon neulich genauer beschriebenen Waldmenschen, denen man, dem Wilde nach, mit grohem Interesse entgegen sehen kann. — Es werden in der Zeit bis zum 20. September Concerte abgehalten, während denen sich die benannten produzieren. Am 20. aber tritt das gleichfalls neulich in diesem Platze erwähnte Wiener Damen-Cembalist in den Räumen des Victoria-Salons auf und am 6. Oktober beginnen die Vorstellungen, wie sie während der bliesigen Winter ähnlich waren, mit einem zahlreichen und ausgewählten Künstlerprogramme aller Gattungen. Die vor 2 Jahren dem Personal einverlebt gewesene Sonnette, sel. Greifeld, die noch vielen Beliebten des Salons im Gedächtnis sein wird, ist wieder engagiert.

+ „Das Schmiererl“ betitelt sich ein seit kurzem in Venedig erschienenes Blatt, welches, ähnlich wie unter gleicher „Calculator“ durch Humor und Satire nicht nur unterhaltsam, sondern auch der Weisheit und Wahrheit, wo sie sich immer findet, zu Leibe rücken will. Der Verfaßter ist ein blinder Sprachlehrer und scheint allerdings zunächst für die drei Vassagen, Vddau, Kamenz und Zittau, die er mit den sonderbaren Namen Grasheim, Krabschen, Hornschel und Kummelburg benannt hat, aber Freunden des Humors dürfte auch hier damit gedenkt sein. Man kann die Mutter, 5. Kl. pro Nummer, bestellen bei Emanuel Braun in Venedig, Melchengasse.

* Ein allgemeiner Frauenstag wird vom 8. bis 11. October d. J. in Stuttgart stattfinden. Die Einladungen hierzu ergeben vom Vorstand des Allgemeinen deutschen Frauenvereins in Leipzig zu melden. Ueber die Meilenfolge der hältenden Vorläufe entscheidet, nach Beschluss der Eisenacher Versammlung, die Vorverhandlung in Stuttgart. Dienstigen, welche Vorläufe zu halten wünschen, haben sich bis zum 1. September unter Angabe des Themas bei der Redaktion der „Neuen Bahn“ für den Vorstand des Allgemeinen deutschen Frauenvereins in Leipzig anzumelden. Ueber die Meilenfolge der hältenden Vorläufe entscheidet, nach Beschluss der Eisenacher Versammlung, die Vorverhandlung in Stuttgart. Dienstigen, welche sich dort vorzunehmen erachten, werden erachtet, sich bis zum 15. September schriftlich anzumelden bei Frau Emma Weber in Stuttgart, Hausschäfferstraße 99.

* An den Verhandlungen des Journalisten-tages in Hamburg wird in diesem Jahre zum ersten Male auch ein Regiertheittheil. Dieselbe ist Redakteur einer in St. Louis erscheinenden deutschen Zeitung, und vor kurzem nach Europa übergekommen, um Correspondenten und Mitarbeiter für sein Journal zu gewinnen.

* Bei Gedächtnis im Elsass ist ähnlich der Bubenreuth verdrängt worden, daß Wasser der Doller mittels Chlorkalk zu verzögern. Die kleinen Weißfische nicht getreut, sammelte man über 2 Centner Forellen, worunter man mit Bebauung junger Weiche aus der Fischzucht-Anstalt in Hünningen bemerkte, die im Laufe dieses Jahres so lobenswerte Anstrengungen gemacht, um alle Wasserläufe wieder zu verdichten.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Basel, 20. August. Die Basler Nachrichten teilen mit, daß auf der Basler Handelsbank 30 Millionen Franken zum Nachlaß des Herzogs Carl von Braunschweig gehörig sich befinden. Sein Vermögen ohne die deutschen Besitzungen schätzt man auf 50 Millionen Franken, außerdem gehören 3 Hotels in Paris und Liegenschaften in Amerika zum Nachlaß.

Paris, 19. August. Der deutsche Geschäftsträger hat beim Minister des Auswärtigen, Herzog von Broglie, eine Note zustellen lassen, in welcher Namens der deutschen Regierung wegen der vor kurzem in Pont-à-Mousson gegen deutsche Landesangehörige verübten Thäterschen Reclamation erhoben wird.

Copenhagen, 19. August, Abends. Der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen ist heute Abend um 8 Uhr per Extrazug nach Korsör abgereist. Der König und der Kronprinz von Dänemark, der Präsident des Ministeriums, Graf Holstein von Holsteinborg, die Minister des Auswärtigen und des Krieges, Baron von Rosencron und Oberst von Thomsen, der englische Gesandte und die Spione der Behörden waren am Bahnhofe anwesend, wo ein Infanteriebataillon in Parade aufgestellt war und sich eine zahlreiche Volksmenge versammelt hatte, um der Abreise des Kronprinzen beiwohnen.

Pérygnan, 19. August. Die Karlisten haben, wie hierher gemeldet wird, in einer Stärke von 2400 Mann unter der Führung von Don Alfonso von Bourbon, Saballs und Tristany, 3 Colonien Regierungstruppen zwischen Gavetos und Berga angegriffen und nach heftigem Kampfe völlig in die Flucht geschlagen. Die Truppen verloren 200 Mann und eine Kanone.

* Das über diesige industrielle Establissemens immer gut unterrichtete Berliner und Handelsblatt schreibt in seiner vor gestrigen Nummer über die Medinger Brauerei folgendes: Wenn auch mit außerordentlichen Mühen, so wird doch die früher so herabgekommene Medinger Brauerei noch einer aedeblichen Zukunft entgegengetreten werden. Der Bau des Keller auf der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer großen Restauration beschlossen werden. Mit dem Bau dieser Restauration ist man nach Vollendung zweimäßiger Restaurationsteile bereits im Parterre und darüber der Kändabachse ist vollendet, ebenso sind, da die Verbrauchung nur von dort ab geschieht, die erforderlichen Ställe mit den nötigen Wohnungsraumen im inneren Ausbau begriffen. Eine etzt klein projektierte Restauration auf dem Kellergrundstück ist da man den enormen Aufschwung, dem gerade die vorläufig begang durch Belebung der Militär-Etablissements, davon unbedeutet entgegen geht, schon deutlich sieht, ganz ungedämpft und die Aufführung einer

Vermisst

wird seit gestern Mittag den 19. d. M. ein Knabe, 10½ Jahre alt, kurzes, hellblondes Haar, bekleidet mit Jacke, Hose und Weste von braunlich-grauemeltem Stoff, blauer Druck mit Goldborte. Einige Nachricht wird höchstlieb gebeten nach der Wilsdrufferstraße 27, 1. Et. gelangen zu lassen.

Am 18. d. ist ein Doppelschlüssel verloren gegangen. Wer bietet denselben Marienstraße 30, Untermarkt 3. Et. bei Gustav Hitzschold abzugeben.

Eine Geldtasche mit Weinsablagen gegeben; gestern Abend unter Vortheilhaftigkeit der Sammelband von Friedrichstadt bis Altstadt. Gegen gute Belohnung abzugeben: Maternistraße Nr. 2, part. rechts.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit Sammelband von Friedrichstadt bis Altstadt. Gegen gute Belohnung abzugeben: Maternistraße Nr. 2, part. rechts.

Gutflogen! ist ein, die Lieder: So leben wir, so leben wir alle Tage, und Gott ist tot! pflegender und den Binkenslog nachahmender, welsch gespenkelter Staat. Gegen gute Belohnung abzugeben: Borsigstraße 20.

Ein kleiner weißer Bogenfester Hand, welches auf dem rechten Borsigfester läuft ist, dat. am 19. August, Abends, der Nähe von Stadt London auslaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben: an der Kirche Nr. 2, 2. Etage.

Ein Copirer! der täglich in seinem Fach ist, findet dauernde und angenehme Stellung in der photog. Anstalt von C. Bellach, Leipzig, Gellertstraße 4.

Züchtige Gasrohrleger (Schlosser), welche selbstständig arbeiten können, finden Stellung bei gutem Vorn. in der Waffenfabrik von R. Wünsche in Herrnhut.

Apotheker-Lehrling. In der Apotheke einer größeren Stadt Sachiens findet ein mit den nötigen Vorlehrkenntnissen ausgerüsteter junger Mann sofort oder später, unter sehr günstigen Bedingungen, Aufnahme als Lehrling.

Gef. Anwerbungen nehmen entgegen.

Bezold & Arztsche in Leipzig.

Gebraudaden zum Stoßhutnägeln, Putzmachen und Garnen werden angenommen. Bei guten Leistungen erfolgt Bezahlung nach städtiger Lehrzeit. Näh. v. 2-4 L. Balustr. 55, 3. Th. 12.

Ein junges Mädchen von außerhalb 15-16 Jahr, nicht zu klein, wird für ein anständiges Delikatessen-Geschäft gesucht: eine Waage erhält, wo möglich, den Vorsprung; jedoch findet, wenn eine solche noch nicht besteht, jedes anständige und gesittete Mädchen ebenfalls Verhafung und wird, wenn sie Unanständigkeit an die Familie hat, als Familienmitglied betrachtet. Adressen mit der Bezeichnung Delikatessen-Geschäft übernehmen die Expedition d. Bl.

Ein Lehrer für deutsche Sprache, Literatur, Geschichte u. Geographie an einer höheren Lehranstalt gesucht. Offerten unter O. E. 036 befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein und Vogler in Leipzig.

Verlangt werden Kommiss für die Geschäftsbüroden, Tel. Verwalter, Marktheiter, Diener, Kärtner, Antide, Schreiber, Arbeiter u. Bürobedienstete, sowie Jungfern, perls. Schönheiten, Büffettier, Kleineinnen, Studen, Haus- und Außenmädchen durch Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Et.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein überdängiges Mädchen

per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht wird ein

Hausmädchen per 1. Sept., von hier ab, auswärts, welches dem Bediensteten der Gäste mit vorstehen kann, Joannenstr. 21 b, in d. Restaurant.

Gesucht

werden mehrere tüchtige Kupferschmiede u. finden dauernde Beschäftigung in der Kupferschmiederei von

Gustav Schneider

in Meissen.

Eine erfahrene Wirthshästerin

wird auf einem Rittergute zum baldigen Antritt, resp. pr. 1. October gesucht. Erfahrung in der Kästerei angenehm, jedoch nicht Bedingung.

Meldungen nimmt unter P. H. Nr. 996 die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden entgegen.

Modistin

gesucht unter vortheilhaftem Bedingungen für ein feines Putzgeschäft.

Gefällige Offerten unter R. & W. 923 beiderdeit die General-Agentur der Annonen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Würzburg.

Commiss-Gesuch.

Hier ein hübsches rottes Commiss-Geschäft wird zum 15. September a. c. einem gewandter ersten Commiss, welcher Selbstständigkeit besitzt, zu engagieren gesucht. Gehalt vorläufig 250 Thlr. erl. Weinhäuten, Koch und Logis frei.

Offerten unter K. N. 10 erbitet man sich post. resp. Neustadt-Dresden.

Zuschneider

und wollen sich Reflectanten unter Einreichung ihrer Zeugnisse melden.

M. Seiff in Bautzen in Schl.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher in der Papierbranche bewandert ist, findet seinen Platz unter entsprechender Stellung. Offerten unter X. 737. an das Annonen-Bureau von Bernhard Grever, Leipzig.

5 bis 6 Drehslergejellen

werden auf politische Holzarbeit bei gutem Verdienst geführt von Schmidt & Brendel in Leipzig, Dampfdruckerei, Drei-

Zuschneiderin und Directrice

gesucht unter vortheilhaftem Bedingungen für ein bedeutendes Commiss-Geschäft. Tel. C. unter R. & W. 922. beiderdeit die General-Agentur der Annonen-Expedition v. G. L. Daube & Co. Würzburg.

2 tüchtige Urmutterhergele

hilfen sind sofort E. Steinhausen, gr. Stechstraße 1.

Einen

Gasschlosser,

welcher möglichst mit Minuten von Gasapparaten Bekannt weiß, sucht die

Gasanstalt Döbeln.

Züchtige Mechaniker

werden gesucht in der Maschinenfabrik von H. Großmann, am See 40.

Ein tüchtiges Mädchen von rechtlichen Eltern, welche zur Hauswirtschaft pass. und etwas hören kann, wird zum vorläufigen Antritt gesucht in der Druckerei bei Thonet.

Stellensuchende aller Branchen werden plaziert Bureau Germania zu Breslau, Sonnenstraße Nr. 24.

Eine perfekte Köchin,

welche vollständig selbstständig arbeiten kann, findet bei jedem Vorn. und guter Behandlung sofort Stellung. Adr. unter S. I. post. reitante Reichenbach im Vogtländ.

Ein tüchtige Strohhutnäherin, welche benötigt ist, Lehrländer zu unterrichten und in allen Gesellschaften erfahren ist, wird sofort unter ähnlichen Bedingungen nach außerhalb gesucht.

Roheres kleine Blaumechanische der Herrn Formentlicher Thiele.

Lehrergesuch.

An einem Institute ist durch Krankheit eine Stelle frei geworden und sofort zu besetzen. Adr. unter Q. R. 18 in die Exped. d. Bl., Marienstr. 13, erbitet.

Dachdecker

in Dachpappe und Holzgelenk suchen Bley & Comp., Blumenstraße 26.

Schauspieler

und Schauspielerinnen, welche Engagement wünschen, können bei guter und pfändlicher Sage dasselbe finden. Anmeldungen persönlich oder durch porträtierte Briefe: Künstlerverein, 1. Schlesische Str. 7, Dresden.

Einen Laufbüroschen sucht

G. W. Hoffmann, Walst.

Zwei erfahrene

Schneidemüller

finden zum 1. September dauernde Anstellung in der Holz-Dampfmaschinenfabrik von W. Herschel in Niels a. d. Elbe. Meldungen dort oben bei W. Herschel in Dresden, Brüderstraße Nr. 2.

1500 Thlr.

auch in Posten gegen mündliche Sicherheit in eingelten Posten, auch gegen Matenabzahlung zu verteilen. Briefe unter A. B. 99 Expedition d. Bl.

Einen mäandemäßige Sicherheit

hört seit 3000 Thlr. sofort und 3-4000 Thlr. pr. 1. October oder später in Posten nicht unter 1000 Thlr. aufzuleben. Offerten dient man unter B. L. 42 der Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden zur Weiterförderung übergeben zu wollen.

Blumen-Arbeiterinnen

werden bei jedem, sowie Zehr-

machern der lohnsgünstigen

Werkstätten gr. Klosterberg, 9, 2. Et.

von August Netto.

1. Inspektorstelle-

Gesuch.

Ein praktisch erprobter Landwirt, verheirathet, sucht unter beiderdeiten Anstrengungen zur selbstständigen Betriebsaufstellung eines Ritter- oder Landgutes Stellung. Werke Adressen dient man ge- fällig unter A. B. 335 in der Exped. d. Bl. niedergelassen.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen, in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten, im Schneider, Bügnachen und allen Systemen der Nähmaschinen verstanden, sucht zum baldigen Antritt eine Stellung als Versäuberin, möglichst in einem Nähmaschinen-Geschäft, u. erh. v. 10. Th. p. W. 219 d. Ann. Exped. d. Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

5 bis 6

Drehslergejellen

werden auf politische Holzarbeit bei gutem Verdienst geführt von Schmidt & Brendel in Leipzig, Dampfdruckerei, Drei-

Buchhalterstelle-

Gesuch.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, mit der Buchhaltung und allen anderen Comptoir-Arbeiten vertraut, welcher längere Jahre in einem größeren Holzgeschäft als Buchhalter und Kämmer conditionierte, sucht, giebt auf die besten Empfehlungen, ähnliche Stellung, gleichviel welcher Branche. Der Antrag kann vom 1. September e. ob gezeigt erfolgen und werden gütige mundliche oder schriftliche Entfernen an Herrn Carl Wiedner in Dresden, II. Regelgasse, zu den 3 Angeln, erbeten, welcher auch gern bereit ist, jede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuchte

Ein junger Kaufmann, zu legt in Produkten-Lengroß-Großhändlern thätig, mit seinen Reisen, sucht per 1. Oct. e. in ähnlichem Geschäft Stellung. Adressen erbeten unter A. G. 50. in die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen

aus rechtlichen Eltern, welche zur Hauswirtschaft pass. und etwas hören kann, wird zum vorläufigen Antritt gesucht in der Druckerei bei Thonet.

Stellensuchende

aller Branchen werden plaziert Bureau Germania zu Breslau, Sonnenstraße Nr. 24.

Eine gehobte Schneiderin sucht

beschäftigung in und außer dem Hause. Werke Adressen erbeten in die Exped. d. Bl. unter M. H. 50 niedergelassen.

Eine Wirthshästerin

sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts. Mittwoch, 10. 1. Treppen, von 3 bis 6 Uhr oder 11. Mehlnerstr. 6, 4 Th.

Eine junges Mädchen von 20

Jahren, welches vor vier Wochen v. einem Kind entführt worden ist, sucht einen Kunden.

Eine Wohnungssuchende

aus einem kleinen Haushalt, der eine Wohnung zu verkaufen.

Eine Wohnungssuchende

aus einem kleinen Haushalt, der eine Wohnung zu verkaufen.

Eine Wohnungssuchende

aus einem kleinen Haushalt, der eine Wohnung zu verkaufen.

Eine Wohnungssuchende

aus einem kleinen Haushalt, der eine Wohnung zu verkaufen.

E

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Extrazug von Dresden n. Wien.

Am 25. d. M. Extrazug nach Wien, via Jungbuschau:

Währt von Neust.-Dresden 12 Uhr 20 Min. Radm.,
5 " Alts.-Dresden 1 : 20 :
Näheres enthalten die Anschläge auf den Stationen.
Der Billetverkauf zu diesem Zuge wird am Tage vorher
mittags 12 Uhr geschlossen.

Dresden, den 20. August 1873.

Königl. General-Direction der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
von Tschirschky.

Achtung.

Bagliano-Shrup betreffend.

Wir machen das leidende Publikum aufmerksam, indem wir überzeugt sind, dass die betr. Annonce in den „Dresdner Nachrichten“ gegen Herrn C. D. Vogt, Marktstraße 47, Dresden, bloß Rache sein kann, indem wir überzeugt sind, dass derjenige von C. D. Vogt seinem andern nachsteht, und das derselbe das Dresden nicht verurteilt, als derjenige aus den bezeichneten Niederlagen, wo man 30 Abfertigungen und zehnmal Dresden zu befürchten hat, wie wir selbst beobachtet haben. Und das derjenige von C. D. Vogt dessen Dienste gethan, als der aus den bezeichneten Niederlagen, und fühlen wir uns aus Dankbarkeit verpflichtet, solches zur Offenheit zu bringen und demerken schließlich noch, dass wir denselben chemisch untersuchen ließen, und sind keine Verdächtige ausgesondert gefunden worden, so dass derselbe keinem anderen nachsteht. Solches beschreinaten:

Bodenbach, den 18. August 1873.

G. Engler, K. Goldberg, E. Wenzel, A. Eger,
G. Balme, R. Knechtel, G. Lieblein.

Auction.

Heute Donnerstag von Vormittag 11 Uhr an sollen im Hause der ehemaligen Thierarztschule, Pillnitzerstraße 47, mehrere Haufen **altes Brennholz**, Breiter etc. gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kgl. Bauverwaltung Dresden I.

am 21. August 1873.

In Interimsverwaltung: M. Thümmler.

Weltausstellung — Wien 1873.

der Präsidenten der Internationalen Jury verlieh das

EHRENDIPLOM

(Die höchste Auszeichnung)

dem

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus

FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren

Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

35 Prozent billiger! 35 Prozent billiger!

Börsenkrach

veranlaßte die Insolvenz eines der bedeutendsten Export-Händler, und sind zur schleunigen Ausübung der

Concurs-Masse

nachstehende

Tuche und Buckskins

deutschen, französischen und englischen Fabrikats, vorsätzlich geeignet zur Auffertigung von

Winter-Garderobe für Herren und Knaben,

zu wahrhaft fabelhaften Schleuderpreisen zum Verkauf gestellt:

Ein grossartiges Sortiment von Winter-

Ratinés in allen Farben und Qualitäten, 10/4 breit,

schon von 20 Mgr. die Elle an.

Flocons, Mottones, Doubles und französ.

Skimos, passend zu Winter-Ueberzügen, in größter Auswahl

zu stämmigen Preisen.

Rock- und Beinkleider-Stoffe

in durabler, schwerer Winterware, in mehr als 100 der

neuesten und feinsten Stoffen, decimalt, 10/4 breit,

schon von 1½ Thlr. die Elle.

Schwarze Seine niedrig. Tuche u. Buckskins,

10 breit, die Elle schon von 1 Thlr. aufw.

Englische sowie Juppen-Stoffe

in großartiger Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

35 Prozent billiger! 35 Prozent billiger!

Riederbänder und Wiebervländer

wurden hiermit ganz besonders auf diesen Gelegenheits-

Verkauf hinzugetrieben, und darin sich Jedermann selbst bei

dem kleinen Verkauf von der Wahrsicht der außerordent-

lichen Billigkeit sonder überzeugt haben.

Der Verkauf findet

Scheffelstraße Nr. 28 parterre

sehr über dem „kleinen Nachthaus“

Vormittag von 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr statt.

Gine Ladeninrichtung, zu

einem Produkten-Schäft auf-

end, ist verhinderungshalber so-

fort mit oder auch ohne Waren

billig zu verkaufen. Näheres:

Bernhard Grüner in Friedau

Dietholdswaldergasse Nr. 6 im

Großhandelsgebiß.

Gine Wechselseitung, zu

einem Produkten-Schäft auf-

end, ist verhinderungshalber so-

fort mit oder auch ohne Waren

billig zu verkaufen. Näheres:

Wohlhidenstraße 18 pt. rechts.

Gine Wechselseitung, zu

einem Produkten-Schäft auf-

end, ist verhinderungshalber so-

fort mit oder auch ohne Waren

billig zu verkaufen. Näheres:

Wohlhidenstraße 18 pt. rechts.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten, welche die Hochbauten der Pirna-Camener Verbindungsbahn soll in mehreren Abschnitten nach Einheitspreisen vergeben werden, Bauunternehmer, welche sich hierauf bewerben wollen, werden erucht, in den Bau-Sectionsbüros zu Pirna, Böhmen und Dittersbach, woselbst auch das Ruhre über die Eintheilung und den Umgang der zu vergebenden Arbeiten zu erledigen ist. Blanquets in Empfang zu nehmen und dieselben nach geheimer Ausstellung versiegelt, mit der Aufschrift: „Concurrenz auf Hochbauten“, sowie portofrei längstens bis

zum 31. August d. J.

bei dem Königlichen technischen Hauptbüro der Pirna-Camener Verbindungsbahn zu Dresden (Humboldtstraße Nr. 3) wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern, welche vier Wochen lang, bis zum 29. September d. J. an ihre Offerten gebunden sind, sowie die Vertheilung der einzelnen Arbeiten bleibt der Bauverwaltung vorbehalten.

Dresden, den 16. August 1873.

Der Königliche Kommissar für den Bau der Pirna-Camener Verbindungsbahn.

Opelt.

Aufträge auf Grab-Monumente

hochstehend und liegend,
in Marmor, Granit und Sandstein,
werden von uns auf das Schnellste, Elegante und
Preiswürdigstausgeführt, und liegen Zeichnungen jederzeit zur Ansicht bereit.

Dresden.

Sander & Co.,
Pirnaische Straße 10, 11.

Hoteliers, Restaurateuren etc.

empfiehlt ich mein Lager in

Tischwäsche, Handtücher,
Wischtücher

in Leinen, Zwillich, Damast.

Z. B.:

8/8 Tischtücher, à Stück von 17 Mgr. an.

Servietten, à Stück von 7½ Mgr. an.

Theeservietten mit Grasen, à Stück von 48 Pf. an.

Reinleinene Wischtücher, à Stück von 4½ Mgr. und 5½ Mgr.; im Dutzend gewähr Extra-Rabatt.

Gräue Handtücher, das Meter von 32 Pf. = alte

Elle von 18 Pf. an.

Weisse Handtücher, das Meter von 43 Pf. = alte

Elle von 24 Pf. an.

Gräue Kaffeetücher in ächtem Damast, mit

Grasen, 10/4 grob, à Stück 2½ Thlr.

Z. B.:

8/8 Tischtücher, à Stück von 17 Mgr. an.

Servietten, à Stück von 7½ Mgr. an.

Theeservietten mit Grasen, à Stück von 48 Pf. an.

Reinleinene Wischtücher, à Stück von 4½ Mgr. und 5½ Mgr.; im Dutzend gewähr Extra-Rabatt.

Gräue Handtücher, das Meter von 32 Pf. = alte

Elle von 18 Pf. an.

Weisse Handtücher, das Meter von 43 Pf. = alte

Elle von 24 Pf. an.

Gräue Kaffeetücher in ächtem Damast, mit

Grasen, 10/4 grob, à Stück 2½ Thlr.

Z. B.:

8/8 Tischtücher, à Stück von 17 Mgr. an.

Servietten, à Stück von 7½ Mgr. an.

Theeservietten mit Grasen, à Stück von 48 Pf. an.

Reinleinene Wischtücher, à Stück von 4½ Mgr. und 5½ Mgr.; im Dutzend gewähr Extra-Rabatt.

Gräue Handtücher, das Meter von 32 Pf. = alte

Elle von 18 Pf. an.

Weisse Handtücher, das Meter von 43 Pf. = alte

Elle von 24 Pf. an.

Gräue Kaffeetücher in ächtem Damast, mit

Grasen, 10/4 grob, à Stück 2½ Thlr.

Z. B.:

8/8 Tischtücher, à Stück von 17 Mgr. an.

Servietten, à Stück von 7½ Mgr. an.

Theeservietten mit Grasen, à Stück von 48 Pf. an.

Reinleinene Wischtücher, à Stück von 4½ Mgr. und 5½ Mgr.; im Dutzend gewähr Extra-Rabatt.

Gräue Handtücher, das Meter von 32 Pf. = alte

Elle von 18 Pf. an.

Weisse Handtücher, das Meter von 43 Pf. = alte

Elle von 24 Pf. an.

Gräue Kaffeetücher in ächtem Damast, mit

Grasen, 10/4 grob, à Stück 2½ Thlr.

Z. B.:

8/8 Tischtücher, à Stück von 17 Mgr. an.

Servietten, à Stück von 7½ Mgr. an.

Theeservietten mit Grasen, à Stück von 48 Pf. an.

Reinleinene Wischtücher, à Stück von 4½ Mgr. und 5½ Mgr.; im Dutzend gewähr Extra-Rabatt.

Gräue Handtücher, das Meter von 32 Pf. = alte

Elle von 18 Pf. an.

Weisse Handtücher, das Meter von 43 Pf. = alte

Elle von 24 Pf. an.

Gräue Kaffeetücher in ächtem Damast, mit

Telegramm.

Herrn G. Neidlinger, Dresden.

Die internationale Ausstellung Wien, 19. August 1873.
Die internationale Ausstellung erhielt den höchsten Preis für Möbeln.

Fortschrittsmedaille,

der SINGER MANUFACTURING CO., ferner den ersten Preis, die

Verdienstmedaille

für Weihnässerei und kunstvolle Räucherarbeiten; den Mitgliedern wurden

Drei Medaillen

ausgezeichnet.

The Singer Manufact. Co.

H. Schurig,
27 gr. Plauenschestr. 27.

empfiehlt sein großes Lager von

Korbwaren

einer genügenden Beachtung.

Reisekörbe, Kinderwagen u. Korbstühle

zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Windmühlen-
Verkauf.Vorgerichteten Alters halber
deutlichste ich meine 2½ Meter
Kreis enthaltende Bad-Wind-
mühle mit 2 Blättergängen, aus-
haltender Holzleiter, welche sieb-
seitig gebraucht und abgebaut wird,
und von mir sechs 40 Jahre
betriebene betrieben werden ist,
unter günstigen Bedingungen, mit
Vollständiger Ver-
teilung, mit vollständiger
Vente ausgangs- und verdeckt
zu verkaufen.Gottverk. Böhlitz v. Bristerwitz,
G. G. Lorenz,
Windmühlenbesitzer.

Neeles

Heitrichs-Gesuch.

Ein Oberleutnant, Amtung Wer-
von gutem Charakter, in einem
großen Hotel Dresdens, welcher
gedenk selbstständig zu werden,
sucht auf diesem Wege eine Ver-
handlungsfähigkeit. Junge Damen
oder Witwen, welche sich der
Gesellschaft wiederkommen wollen,
und nicht unbedingt sind, wer-
den freundlich erachtet, die näm-
lichen Gesellschaftsmitglieder, welche
Möglichkeit anzugeben und geben,
Adressen bis zum 1. September
unter B. H. 39 in der An-
noncen-Expedition von Haase-
stein u. Vogler in Dresden
niederzuzeigen.Verkauf über
Lausch.Ein Bauspiel in Dresden,
über 1700 Quadrat-Ellen, um-
weit dem Bismarckplatz an der
Schnorrstraße gelegen, voll unter
günstigen Bedingungen verkauft
oder auf einen nicht zu großen
Gasthof oder Restauratur ver-
äußert werden. Höheres erhält
Stohlwasser, Lousenstraße 62.

Achtung!

Ein sehr hohes freudig ge-
legenes Grunstück nebst Scheune,
mit Schank- und Speise-
wirtschaft, täglicher Umlauf
20 bis 25 Thlr., großes Ge-
mäuse, Groß- und Lustgarten,
nebst einem Stein Feld, in mit
1500 Thlr. Anzahlung, seiter
Preis 4000 Thlr., sofort mit Zu-
verlaß zu verkaufen. Adressen
unter Nr. 4000 beim neuen
Restaurateur seit in Albrecht-
straße bei Albrechtstraße.

Jahrmarkt

Kreischa,
Mitwoch, den 10. Sept.Es werden alle Dienstleistungen,
welche Inhaber von Buden,
Lustgästen u. s. w. sind, her-
vordurch in Kenntnis gesetzt, daß
zum bevorstehenden Markt eine
Erhöhung des Stand- und
Budengeldes um den vierzen-
Theil des früheren Betraggs
eintritt.August Eismann,
Marktmeister.

Wegen eingetretener

Todesfallen

soll Kreischa, den 22. bis 26. Mid.
ein sehr schöner Landauer Kutsch-
wagen mit Nummer nebst 2
Kutschieren mit Geselle und
1 vierziger Tafelschläger fest-
willig verkaufen. Höheres
Waltgasse 15c. part.

Haus-Verkauf.

In Deuden ist ein ganz neu-
erbauter Haus nebst Garten,
welches sich zu jedem Geschäft
eignet, billig zu verkaufen.Höheres bei Karl Naubig,
Deuden, Hintergasse Nr. 199.Noten-
papier,anerkannt gute Qualität, in allen
Minaturen vorzüglich.

Hoch- und Über-Quart

Mies 5 Thlr., Buch 8 Mar.,

Hoch- und Über-Octav

Mies 2½ Thlr., Buch 5 Mar.,

empfiehlt die Papierhandlung von

F. A. Wölbling,

Dresden-Alstadt, Schlossstr. 11.

NB. Haupt-Depot d. Grafs-

chen amerikanisch. Modell-

Papier-Fabrik.



Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

echte Bernhardiner

11 Wochen alt.

Blendermitr. Schuhknecht,

Boulevardstr. 40.

Gleichzeitig empfiehlt ich:

Pökelkindszungen,

Gute Schinken,

Gute Herbolzeturf,

Pökelkirschweinsködel;

Winter-Speck,

Gute Würstchen in 3 Sorten.

Fleischkernstr. Schuhknecht.

Den

G. A. W. Maher'schen

Brust-Shrup

aus Dresden

habe ich vielfach recordet und

fand ich bei

Husten und

Heiserkeit

die überzeugendsten Erfolge, da-

ber ich den G. A. W. Maher'schen

Brust-Shrup bestens

empfiehlt.

Mannersdorf.

Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.

Rager halten:

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Weigel u. Zsch., Marienstr.

Max Assmann, Bierwurststr.

C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Baumwurststr.

Gute Blüten und Handlung,

sonstern wird von der Mutter

verkauft ich

Herr Dr. J. Locotar,

pract. Arzt.</div

Einzelne Roben

und Reste in schwarzen Lyoner Seidenstoffen
empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen
Maison Lyonnaise, Altmarkt 25 parterre.
R. S. Meyer.

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum zu Burgstädt bei Chemnitz.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 2. October sowohl in der regulativ eingestrichenen Realschule, wie in den mit verschiedenen Abtheilungen ihr Handel und Landwirtschaft. Wenston in der Anstalt. Prospekte mit Lehrlingen gratis durch

Dir. Dr. Hahn.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch verhende ich mich ergebenst anzugeben, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Platze unter der Firma:

Otto Zschoche

Wallstrasse Nr. 12
(Ecke der Breite-Strasse)

eine Tuch- u. Buckskin-Handlung

begründet habe.

Bei meinen seit langen Jahren gesammelten Erfahrungen in diesem Geschäftsbewege darf ich hoffen, das Interesse meiner sehr gütigen Abnehmer giebt wahrnehmen zu können und wird es mein ehriges Bestreben sein, das Vertrauen, wodurch ich mir zu schenken bitte, durch stets reelle und möglichst billige Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 21. August 1873.

Otto Zschoche.

Nouveautés in Buckskins u. Paletotstoffen

für Herbst und Winter sind bereits in großen Massen bei mit eingetroffen und empfehle ich dieselben zu bekannt billigen Preisen.

Plüsche und Doubles

zu Damenmänteln und Jaquets
treffen Ende dieses Monats ein.
C. W. Hesse, Tuch-Handlung,
22 Marienstrasse 22
(Ecke der Margarethen-Strasse (Renners Haus)).

Gänzlichen Ausverkauf

von weißen Porzellan- u. Steingutwaaren
um schnell damit zu räumen zu aussert billigen, aber festen Preisen
und empfehle solchen zu vortheilhaften Einfäulen

A. Peltier. Dresden. Galeriestr. 6.

Brillantringe

von 20 bis 600 Thlr.

derselben Armbänder, Broches und Boutons, Medaillons und Knöpfe (Alles mit Brillanten) halten stets großes Lager.

Für Brillanten, sowie für alle in unser Nach einschlagende Gegenstände zahlten wir die besten Preise. Auch gewähren wir unter höchst billigen Bedingungen auf jede gewünschte Zeit.

Hofjuwelier L. Hänsch & Sohn,

Pragerstrasse Nr. 12, 1. Etage.

Durch bedeutende Einfäulen und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

„Uhrketten“

(aus echtem Talmi-Gold)

bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann,
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren.
Dresden. Nr. 10 Galeriestr. 10.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
Wettern und Wasche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erfreut man abzugeben

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Damentaschen

von 18 Mgr. an
empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,

„billigste“
Einkaufs-Quelle für

Galanterie-
und Kurzwaaren.

Dresden 13 Scheffelstrasse 13.

Gegen Gicht, Rheuma, rheumatische u. Kopfschmerzen, Magenkrämpfe, Gliederkrämpfe, deformativ bei Kindern, Lähmungen, Gliederkrämpfen, nicht ausgebrochenem Frost, Rückenschmerzen etc., empfiehlt die Apotheke Neu-Großdorff, Sachsen, Stärkenden Nervenbalsam à fl. 5 Gr. Zu haben mit vielen Vorschreibungen. Gebüllter in Dresden: Salomon-Apotheke, Leipzig: Albert-Apotheke.

Für ein sehr gut trennendes
Fabriksgeschäft wird eintheilnehmender oder siller

Compagnon

mit 5-10.000 Thlr. Einlage ge-

sucht. Das Kapital wird sicher-

gestellt. Ges. Anträge an die Ge-

prüfung der Dresd. Nachr. unter

Größe Compagnon 10000.

Pianoforte u. Möbel billig zu

verk. Galeriestr. 8, 1 Et.

Bekanntmachung.

Sämtliche, schon über die übliche Zeit bei mir liegenden Blätter kommen nächster Zeit zur Auction.

Ich mache daher alle Blätter hierdurch aufmerksam, ihre Blätter entwerfen zu prolongieren oder einzuhören.

Dresden, Pfandlei-Creditanstalt u. Commiss.-Bazar.

innenstraße 11, 1. Et. (siehe Städtestrasse 1 b.)

Dresden, den 7. August. C. W. Siedel.

Aufforderung.

Es soll die Anfertigung der Fenster für das neue Gymna-

sium in Neustadt-Dresden im Submissionswege vergeben wer-

den. Zeichnungen, Anschlagsblätter und Contractbedingungen

sind einzuziehen und werden abgegeben im Landbau-Amt, kleine

Schloßgasse Nr. 4 erste Etage.

Dresden, am 18. August 1873.

Königliches Land-

bauamt. Banverwalter I. Ganzler.

In Interimsverwaltung: Thümmler.

Die Söhle-Niederlage

von J. G. Busch,

Viaduct-Bögen der Marienbrücke,

empfiehlt Steinkohlen, Braunkohlen und Holz zu

billigen Preisen bei ordlicher Bedienung.

Anfuhr erfolgt durch eigene Gedire.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Montag, August 25., Mittags, lassen wir in Dresden einen starken Transport schönes hoch-

tragendes Milchvieh und junge Bullen versteigern.

Achgelis u. Detmers.

Junge, intelligente, tüchtige Mu-

ssler, welche auf ein Engagement im Stadt-Thea-

ter-Orchester in Halle a.S. reflectiren, wer-

den um schleunigste Meldung mit Angabe der Bedingungen und

Einsendung der Photographie ersucht.

Die Direction des Stadt-Theaters in Halle a.S.

Es ist ein Puhgeschäft in Halle a. S. bei freier

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Station und hohem Salair eine erste Arbeiterin

(Directrice) für sofort oder bis 1. October gesucht. Ge-

öffneten wolle man unter R. 2461 an die Annons-Expedition

von J. Wark u. Co. in Halle a.S. gelangen lassen.

Restaurant Kgl. Belvedere
Unter der Brücke Terrasse Ende n. 101.
Großes Concert
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Mgr.
Täglich Großes Concert. A. G. Marschner.

J. A. Holbig's Etablissement.

Elb-Terrasse.

Bei günstiger Witterung

Heute Donnerstag, den 21. August 1878

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Ehrlich.

mit der Kapelle des R. S. 1. (Veld.) Gr. R. Nr. 100

König Leopold.

Anfang Abends 6 Uhr. Entree 3 Mgr. à Person.

Hochachtungsvoll W. Wolff.

NB. Der schwimmende Musik-Pavillon wird mit Gas erleuchtet.

Grosse Wirthschaft des Agl. Großen Gartens.

Heute Donnerstag

Großes Militär-Concert

vom R. S. Artillerie-Regtm. + Stadtkompanie Herrn

M. Erdmann

mit dem Trompetenchor des R. S. Artillerie-Regiments Nr. 12,

(Corps-Artillerie).

Anfang 5 Uhr. Entree 3 Mgr. à Person.

Gasthof zum goldenen Hirsch in Dohna.

Sonntag den 21. August,

zur Einweihung des neu restaurirten Saales

grosses Extra-Concert

von der Kapelle des Herrn

Stadtkompanie Clemens Schumann aus Königstein.

Entree 4 Mgr. Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert BALL.

Um gütigen zahlreichen Besuch bitten ergebenst

Moritz Kaiser.

Salon Variété.

Eingänge: Vodergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große

Extra-Beschaffung und Concert

in Gesang, Ballett, Komik und lebenden Bildern.

Zur Ausführung gelangen die ausgewähltesten und

zeitgemässtesten Stücke.

(Auf allgemeinen Verlangen) zum 428. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel,

große komische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau.

Die Ausweisung der Jesuiten,

mimisch-plastisches Tableau.

Die Opfer des grossen Börsenkrachs

in Wien, Dresden und München.

Senf und Pfeffer, oder Ein neuer Schimpanse,

gr. kom. Scene mit Gelang.

Der Jesuiten-Zingel-Zangel kommt um 10 Uhr, der Börsenkrach um 11 Uhr zur Aufführung.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 Mgr. Die Direction.

Leipziger Keller, Heinrichstr.

Heute großes Concert und Vorstellung.

Zur Aufführung kommt u. A. der beliebte Jesuiten-Zingel-Zangel mit Aufführung, großer kom. Scene mit Gesang, Ballett und Tableau. Anfang 7 Uhr.

!! Volks-Concert !!

Körnergarten.

Grosses Doppel-Concert unter Mitwirkung des Schauspielers J. Marx, sowie der Sängerin Alce Marx.

Anfang 7 Uhr. Entree 1 Mgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Restauration zur Sorge.

Heute, Donnerstag den 21. August,

grosses Vogelschiessen

Concert und Illumination.

Anfang des Schießens 3 Uhr. Es lädt ergebenst ein Th. Schäfer.

Große Blauenstraße 12.

Heute Abend von 7 Uhr an Kartoffelküche mit Schweins-

fisch.

O. Renner.

Heute Schlachtfest Altenstraße 46.

E. Spittau.

Hechtstraße Nr. 14.

Heute Vogelschiessen mit Concert.

Anfang 4 Uhr. Von 5 Uhr an Potage mit Huhn.

Heinrich Klügel.

Augustusbad b. Radeberg.

Täglich Concert von der Kurkapelle (Capellmeister Pohle).

Table d'hôte 12 Uhr. A la carte zu jeder Tageszeit.

Richtig angenehmer Aufenthaltsort. Gute Weine, ff. Biere auf

Gie. Dö. warme und kalte Getränke, anerkannt gute Küche

empfiehlt bei prompter Bedienung.

Ed. Arnold.

A. Wolf's Fournier-Handlung,

am See 40.

Empfiehlt zu den billigen Preisen alle Sorten Fourniere und

Dekor, sowie einen Posten schöne Mahagoni-Bohlen.

Donnerstag, den 21. August 1878. Dresdner Nachrichten. Seite

Monstre-Concert

ausgeführt von dem

Allgemeinen Musikverein zu Dresden

zum Besten ihrer Kranken-, Begräbniss- und Unterstützungskasse

Donnerstag, den 21. August,

in den

Räumend. Waldschlösschens

Terrasse:

Streichmusik.

Orchester 110 Mann,

unter Leitung des Hrn. Capellmeisters Mannsfeldt.

Anfang 5 Uhr.

Ouverture zu "Nay-Blas", von Mendelssohn-Bartholdy. Steuermannblöß und Matrosenchor a. der Oper: "Der fliegende Holländer", von Wagner.

Die Fürstensteiner, Longemäde in Form eines Walzers von Bille.

Ave Maria, Vied v. Fr. Schubert, für Orchester v. Lenz.

Soldatenchor aus der Oper "Hänsel", von Gounod.

Jubel-Ouverture von Weber.

Scherzo aus der Sinfonie "Groica", von Beethoven.

Air von Sebastian Bach.

Finale aus der C-dur-Sinfonie von Fr. Schubert.

Ouverture zur Oper "Tell", von Rossini.

Finale aus der Oper "Lohengrin", von Wagner.

Abend-Vied, von Schumann.

Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauss.

Großer Marsch aus der Oper "Die Königin v. Saba", von Gounod.

Bei eintretender Dunkelheit brillante Illumination des Parks.

Billets à 6 Mgr. sind zu erwerben für Altstadt in der Musikkalienhandlung v. Hoffarth, Hrn. Kaufm. Morgener, Göde der Sophien u. Wilsdrufferstr. Für Neustadt: bei Herrn Buchdörfer Schütze, gr. Meissnerstr., Herrn Oswald Uhlig, Papierhandlung, Baupreisstr. im Ballhaus.

Entree an der Kasse 7½ Mgr.

Der Gesamtvorstand.

Knabenpaletots

für Knaben von 8 bis 14 Jahren ca.

die Knaben sind zu entnehmen.

Sache hat Diamant-

Grundstücke

aufzufinden.

gischen Herzogthum

alles Ne-

unmöglich

Grenze fi-

noch kein

sein Regen-

das Volk

schnungen,

reiche Sta-

beschleicht

Carl, auf-

fähig, wie

Baterland

Lachen Ve-

Die

einmal ih-

monstri-

ten lehnte

Reichsland

zu dieser Z-

weisen w-

big, den

Langen, b-

hielt. Die

bei den zu

Gefährten

liegen, er-

lotheimge-

Nat.-Alg.

gen, so wi-

diese Eide

Sind es d-

zehnten ei-

französisch-

Deutsche

Da von 2-

geworden

aufnehmen

Heut-

etwas gän-

sind in De-

bilden

ausführun-

charakteri-

istischen

netzen vor-

dem Anfah-

von Gotts-

Monarchie

der Minis-

atzen leben

na

Graf von

Großvaters

heute an ih-

chen Namen

Victoria-Salon.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum Dresdens habe die Ehre hierdurch ergeben zu zeigen, daß es mir aus meinen Reisen wiederum gelungen, für die nächste Saison die besten und ersten Künstler ihres Fachs für mein Etablissement zu gewinnen, und werde ich

Mittwoch, den 27. August d. J.

deu. Salon mit

grosses Extra-Concert

und Vorführung der russischen Waldmuscen Jefitjew Andrian und Sohn Fedor eröffnen.

hochachtungsvoll W. Wolff.

Berliner Porzellan-Niederlage

Steingut- und Sylberolith-Waaren.

W. Wagenknecht, Moritzstr. 11, Ecke der Schlossgasse.

Billard- und Queues-Fabrik

von

Louis Kasten

9 Freiberger Straße 9

empfiehlt ein großes Lager gut gearbeiteter franz. Billards und Queues zu